

Jurt, Ueli; Müller-Gächter, Barbara; Müller, Hanspeter; Pfister, Urs; Summermatter, Heini
Aktuelle Stoffinhalte und verwendete Lehrmittel in Allgemeiner Didaktik in Seminarien

Beiträge zur Lehrerbildung 12 (1994) 3, S. 288-293



Quellenangabe/ Reference:

Jurt, Ueli; Müller-Gächter, Barbara; Müller, Hanspeter; Pfister, Urs; Summermatter, Heini: Aktuelle Stoffinhalte und verwendete Lehrmittel in Allgemeiner Didaktik in Seminarien - In: Beiträge zur Lehrerbildung 12 (1994) 3, S. 288-293 - URN: urn:nbn:de:0111-pedocs-132885 - DOI: 10.25656/01:13288

<https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:0111-pedocs-132885>

<https://doi.org/10.25656/01:13288>

in Kooperation mit / in cooperation with:

Zeitschrift zu Theorie und Praxis der Aus- und
Weiterbildung von Lehrerinnen und Lehrern

**BEITRÄGE ZUR LEHRERINNEN-
UND LEHRERBILDUNG**

Organ der Schweizerischen Gesellschaft für
Lehrerinnen- und Lehrerbildung (SGL)

ISSN 2296-8632

<http://www.bzl-online.ch>

Nutzungsbedingungen

Gewährt wird ein nicht exklusives, nicht übertragbares, persönliches und beschränktes Recht auf Nutzung dieses Dokuments. Dieses Dokument ist ausschließlich für den persönlichen, nicht-kommerziellen Gebrauch bestimmt. Die Nutzung stellt keine Übertragung des Eigentumsrechts an diesem Dokument dar und gilt vorbehaltlich der folgenden Einschränkungen: Auf sämtlichen Kopien dieses Dokuments müssen alle Urheberrechtshinweise und sonstigen Hinweise auf gesetzlichen Schutz beibehalten werden. Sie dürfen dieses Dokument nicht in irgendeiner Weise abändern, noch dürfen Sie dieses Dokument für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, aufführen, vertreiben oder anderweitig nutzen.

Mit der Verwendung dieses Dokuments erkennen Sie die Nutzungsbedingungen an.

Terms of use

We grant a non-exclusive, non-transferable, individual and limited right to using this document.

This document is solely intended for your personal, non-commercial use. Use of this document does not include any transfer of property rights and it is conditional to the following limitations: All of the copies of this documents must retain all copyright information and other information regarding legal protection. You are not allowed to alter this document in any way, to copy it for public or commercial purposes, to exhibit the document in public, to perform, distribute or otherwise use the document in public.

By using this particular document, you accept the above-stated conditions of use.

Kontakt / Contact:

peDOCS
DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation
Informationszentrum (IZ) Bildung
E-Mail: pedocs@dipf.de
Internet: www.pedocs.de

Digitalisiert

Mitglied der


Leibniz-Gemeinschaft

Aktuelle Stoffinhalte und verwendete Lehrmittel in Allgemeiner Didaktik an Seminarien

Ueli Jurt, Barbara Müller-Gächter, Hanspeter Müller, Urs Pfister und Heini Summermatter

In der vorliegenden Pilotstudie wurden 26 Lehrkräfte der Allgemeinen Didaktik an Lehrer/-innenseminarien in der deutschen Schweiz mittels eines Fragebogens zu ihrer thematischen Gewichtung des Unterrichtsstoffes in Allgemeiner Didaktik, über die für die Unterrichtsvorbereitung verwendete Literatur und nach der von ihnen empfohlenen Literatur für die Seminaristinnen und Seminaristen befragt.

Das Ziel bestand darin zu überprüfen, ob (a) ein Konsens betreffend die thematischen Schwergewichte herrsche, trotz sehr unterschiedlichen Strukturen der einzelnen Lehrerseminare und (b) auf welche Literatur sich die Lehrkräfte für ihre Vorbereitung stützen. Im weiteren wurde überprüft, ob (c) die den Seminaristen und Seminaristinnen zur Verfügung gestellte Literatur sich wirklich nur auf einige wenige Werke beschränke.

Die Auswertung ergab, dass unter den befragten Lehrkräften in der Allgemeinen Didaktik eine recht hohe Übereinstimmung in der thematischen Gewichtung herrscht und dass dabei die Pädagogische Psychologie eine wichtige, die Didaktik unterstützende Funktion inne hat. Obwohl die Literatur für die persönliche Unterrichtsvorbereitung der Lehrkräfte ein breites Spektrum aufweist, hat sich eine gewisse 'Standardliteratur' herauskristallisiert. Die den Seminaristen und Seminaristinnen empfohlene Literatur beschränkt sich - wie erwartet - auf ein paar wenige Titel.

1. Einleitung und Problemstellung

Zum einen gibt es in der Schweiz ungefähr 150 unterschiedliche Lehrerausbildungsstrukturen. Diese Vielfalt spiegelt sich in der unterschiedlichen Ausgestaltung des pädagogisch-didaktischen Bereichs wider. Auch die Lehrpläne lassen den Lehrkräften relativ grosse Gestaltungsspielräume offen. Zum andern existieren für das Fach Allgemeine Didaktik kaum Unterrichts- resp. Lehrmittel, welche die zu vermittelnden Inhalte minimal standardisieren würden.

Mit der vorliegenden Untersuchung wollten wir systematisches Wissen über folgende Bereiche gewinnen:

- Welches sind die zentralen Themen, die aktuell unterrichtet werden?
- Welche Literatur ziehen die Lehrkräfte zur Unterrichtsvorbereitung heran?
- Welche Literatur wird den Seminaristen und Seminaristinnen abgegeben?

2. Vorgehensweise

Für die Beantwortung dieser Fragen enthielt unser Fragebogen folgende Rubriken:

- Themenbereiche:** Die Lehrkräfte wurden gebeten, fünf ihrer Meinung nach wichtige Themenbereiche¹ der Allgemeinen Didaktik auszusuchen und zu benennen.

¹ Unter einem 'Themenbereich' verstehen wir eine abgrenzbare, thematische Einheit, die im Bereich von etwa zwei bis vier Doppelstunden unterrichtet werden kann.

Bei der Beantwortung dieser ersten Frage war es uns wichtig, dass die befragten Lehrkräfte fünf *behandelte* Themen angaben. Die Frage war deshalb so formuliert, dass als Antworten fünf Themenbereiche angegeben wurden, die die Lehrkräfte auch wirklich *behandelt* hatten. Aus dem Lehrplan zitierte Themen konnten so mit einiger Wahrscheinlichkeit ausgeschlossen werden. Gleichzeitig ermöglichten uns die Resultate festzustellen, was wirklich an den Seminarien in Allgemeiner Didaktik aktuell unterrichtet wird.

- Von der Lehrkraft *verwendete Literatur:* Zu ihren fünf Themenbereichen sollten die Lehrkräfte die von ihnen zur Unterrichtsvorbereitung verwendete Literatur nennen.
- Literatur und Unterlagen für die Seminaristen und Seminaristinnen:* Diese Frage betraf die Literatur, die die Lehrkräfte als speziell geeignet für ihre Schüler/-innen erachten. Da es unseres Wissens in der Allgemeinen Didaktik kein offizielles Lehrmittel gibt, interessierte uns diese Frage besonders.

3. Auswertung

Die verteilten Fragebogen und die eingegangenen Antworten sowie die Verteilung der involvierten Seminarien auf die Kantone präsentieren sich zahlenmässig wie in Tabelle 1 dargestellt.

Tabelle 1: Verteilte und erhaltene Fragebogen

Kanton	Verteilte Fragebogen		Erhaltene Antworten	
	Anzahl angeschriebene Didaktik-Lehrkräfte	Anzahl Seminarien	Anzahl Antworten von Didaktik-Lehrkräften	Anzahl Seminarien
BE	16	9	12	7
LU	4	4	2	2
SG	4	4	3	3
SZ	1	1	1	1
VS	1	1	1	1
Total	26	19	19 (=73%)	14

a) Thematische Schwergewichte (Themenbereiche)

Das in Tabelle 2 dargestellte Kategoriensystem wurde mittels der von den Lehrkräften selbst angegebenen Themenüberschriften und Themenbeschreibungen erstellt.

Verteilung der Themen

Tabelle 3 zeigt, wie sich die Themenbereiche auf die gefundenen 11 Kategorien verteilen.

Tabelle 2: Kategorien-System der Themen

Kategorie	Themen	Umschreibung der Themen
Kategorie 1	Beurteilen, Prüfen, Bewerten	Schüler-Beurteilung, Sch.-Bewertung, Lernkontrollen, Prüfungen zusammenstellen, Noten(-Gebung), Sch.-Beratung
Kategorie 2	Unterrichtsformen:-> v.a. FORM	ELF, Frontal-Unt. (Lernen mit Anleitung), Werkstatt-Unt., Projekt-Unt., Wochenplan (mit Sch. planen), Individualisieren, exemplarisches (genetisches) L. (Wagenschein), entdeckendes L., Mehrklassenschulen
Kategorie 3	Grundformen	PADUA / Aebli-Formen, (Handlung - Operation - Begriff), Methoden, Einzelaspekte - Abfolge der Einzelaspekte
Kategorie 4	Lernen: -> v.a. PSYCHOLOGISCHE KATEGORIE	Lernen (Lernprozesse) und Gedächtnis, Lernen durch Einsicht, Problemlösen, autonomes Lernen, Lernen lernen, vom Erleben zum Verstehen, Selbst-, Sozial- und Sachkompetenz. (Lern-)Motivation. Unterrichtseinstieg.
Kategorie 5	Unterricht planen:-> v.a. INHALTE	Unterrichtsvorbereitung, Lektionen, längerfristige Planung, Lehrplan, Lernziele, didaktische Analyse. Praktikumsvorbereitung
Kategorie 6	Administratives, Gesetze, Verordnungen	Behörden, Verordnungen, Rechte und Pflichten, Administratives, Gesetze
Kategorie 7	Soziale Interaktion	Sozialformen, Gesprächsführung, Kommunikation, Konfliktmanagement, Disziplinprobleme
Kategorie 8	Medien	Einsatz der versch. Medien, Umgang mit Medien
Kategorie 9	Fach-Didaktik	Sprach-Unt., Erstlese-Unt.
Kategorie 10	Andere	
Kategorie 11	Pädagogik:-> v.a. PÄDAGOGISCHE KATEGORIE	Bildungsinhalte. Erkenntnistheorie. Geschichte der Schule und der Pädagogik. Reform-Pädagogik

Tabelle 3: Verteilung der Themen auf die Kategorien

	Beurteilung	Unterrichtsformen	Grundformen	Lernen	Planung	Schulorganisation	Soziale Interaktion	Medien	Fach-Didaktik	Andere	Pädagogisches	
Kategorien	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Summe	14	27	17	15	21	3	14	3	5	10	4	133

Auf 11 Kategorien verteilen sich 133 Themennennungen. Die Kategorien 1- 5 und 7 sind dabei die Spitzenreiter mit je 14 und mehr Nennungen. Mit 10 Nennungen fällt Kategorie 10 ebenfalls noch relativ stark ins Gewicht.

Schlussfolgerungen

Betrachten wir die 6 Kategorien mit den meisten Nennungen, dann können wir folgende Schlussfolgerungen ziehen:

- Es gibt 6 wichtige Themen, die mehrheitlich als zentral für die Allgemeine Didaktik angesehen werden.
- Kategorie 4, mit ihren eher psychologischen Themen, ist für die Allgemeine Didaktik unumgänglich als Grundlage oder (evtl. auch durch die Personalunion von Fächern und Lehrkräften) so schwierig von anderen Fächern (z.B. Psychologie) zu trennen, dass sie in Allgemeiner Didaktik erscheint. Zwischen den in dieser Kategorie genannten lernpsychologischen Themen und Allgemeiner Didaktik muss ein starker innerer Zusammenhang bestehen, denn es ist kaum anzunehmen, dass in derart grosser Zahl Didaktiklehrer/-innen, gefragt nach den wichtigsten Themen in *Didaktik*, ein lernpsychologisches Thema als wichtig angeben, wenn es nicht - offenbar - konstitutiv für die Didaktik ist.
- Weiter zeigt sich, dass die Themen und die Kategorien nicht trennscharf sind. So weisen z.B. die Kategorien 2, 3 und 4 auch fließende Grenzen auf und gehen ineinander über oder bauen unmittelbar - inhaltlich und sachlich - aufeinander auf.
- Interessant ist auch, wie stark die Kategorie 7 als wichtig für die Didaktik erachtet wird. Die Umschreibungen der Themen dieser Kategorie weisen darauf hin, dass u.a. Kenntnisse im 'Sozialmanagement' einer Klasse (Gesprächsführung, Konfliktlösung, Sozialformen) als unerlässlich erachtet werden, um eine Klasse führen zu können.

Wir dürfen also annehmen, dass es in der Allgemeinen Didaktik ca. 6 als wichtig erachtete Themen gibt, die auch tatsächlich unterrichtet werden. Trotz der mündlich und schriftlich beteuerten Unterschiede in Aufbau, Konzept, Zielsetzung und Absichten bei den Unterrichtsvorbereitungen sowie trotz unterschiedlichen Lehr- und Stoffplänen resp. Stundentafeln sind sich die befragten Didaktiklehrer/-innen mehrheitlich einig darin, was als zentral zur Allgemeinen Didaktik gehören soll. D.h. in Allgemeiner Didaktik ist der Lehrstoff relativ einheitlich und 'klar'.

b) Literatur zur Unterrichtsvorbereitung (verwendete Literatur)

Die zweite Frage unserer Untersuchung versuchte die Literatur zu erheben, die die Lehrkräfte für ihre Unterrichtsvorbereitungen heranziehen. Die Zusammenstellung dieser Listen war für die befragten Lehrkräfte offenbar arbeitsaufwendiger, als wir uns vorgestellt hatten, was zur Folge hat, dass wir einerseits in vielen Fällen unvollständige Literaturangaben erhielten und andererseits die aufgeführte Literatur nicht in allen Fällen den entsprechenden Themen zugeordnet war. Wir haben versucht, die Literaturangaben zu vervollständigen und zugleich in der Art zu aktualisieren, dass nur noch Werke aufgeführt sind, die aktuell im Buchhandel erhältlich oder in einer grösseren Bibliothek greifbar sind (Zeitschriftenartikel, Broschüren, Vorträge, Verordnungen usw. haben wir der Übersichtlichkeit halber weggelassen).

Für die Lehrerliteratur haben wir drei Listen² ausgearbeitet: a) eine alphabetische Gesamtliste aller Bücher, b) eine Liste, in der die Bücher den einzelnen Kategorien unseres Kategoriensystems zugeordnet sind und c) eine Art 'Hit-Liste' mit allen Büchern, die mehr als drei mal genannt wurden.

² Die 20 Seiten umfassende, dreiteilige Literaturliste kann gegen einen Unkostenbeitrag bei Ueli Jurt, Hügweg 4, 6005 Luzern, bezogen werden.

Aufgrund dieser 'Hit-Liste' lässt sich ablesen, dass die Allgemeine Didaktik nach wie vor die Handschrift *Aebli's* (erster Listenplatz mit seinen 'Zwölf Grundformen des Lehrens') trägt. *Messner* ('Unterrichten lernen'; dritter Listenplatz) orientiert sich in seinen Ausführungen stark an den Ideen von *Aebli*. Mit dieser Literaturliste, aber auch mit der Auswahl der thematischen Schwerpunkte (vgl. Kategorie 4, 'Lernen', Tab.2), dokumentieren die Lehrkräfte der Allgemeinen Didaktik ihre Grundüberzeugung, dass ihr Fach stark mit der Pädagogischen Psychologie verhängt ist. *Gasser* (zweiter Listenplatz) geht in seinem Werk 'Didaktische Impulse' vor allem auf die erweiterten Lehr- und Lernformen ein, welche bei *Aebli* noch nicht behandelt werden. *Gasser* scheint daher eine wichtige und gute Ergänzung zu *Aebli's* Werk zu sein. *Meyer* verzichtet ebenfalls nicht auf *Aebli* als Grundlage. Er bringt aber doch einige neue Aspekte in die Allgemeine Didaktik ein. Seine beiden Werke 'Unterrichtsmethoden I + II' sind echte Alternativen zu *Aebli's* Ausführungen. Was sie eindeutig von *Aebli's* Werken unterscheidet, ist ihre Aufmachung und die über weite Strecken bessere 'Lesbarkeit'. Dies dürfte der Grund sein, warum *Meyer's* Werke auch in der Liste der Literatur für Seminaristinnen erscheinen.

Während man die oben erwähnten Autoren an der Spitze der 'Hitliste' erwarten konnte, erstaunt es, dass auch ein 'Exote' und lange Zeit umstrittener Autor in dieser 'Hitliste' auftaucht. *WAGENSCHHEIN*, den man doch eher als Fachdidaktiker betrachten muss, scheint den Lehrkräften einige interessante und echte Alternativen zur 'traditionellen' Didaktik zu bieten. Dies könnte bedeuten, dass die Lehrkräfte der Allgemeinen Didaktik nicht nur ein 'Dogma' der Didaktik verfolgen, sondern neben *Aebli* auch andere, z.T. entgegengesetzte Ideen, in ihren Unterricht einfließen lassen. Interessant ist, dass die 'Allgemeine Didaktik' von *Frey* kaum erwähnt wird. Sie erfährt in den letzten Jahren zumindest im mathematisch-naturwissenschaftlichen Bereich, auf der Sekundarstufe II, regen Zuspruch. Vielleicht wird sie aufgrund ihrer stark mechanistischen Sichtweise der Didaktik als für Primarlehrkräfte weniger geeignet erachtet.

c) Literatur für Seminaristinnen und Seminaristen

Bei der Literatur für die Seminarist/-innen sieht es erwartungsgemäss eher düster aus. Es scheint für das Fach Allgemeine Didaktik wenig ausgesprochene Lehr- und Studienbücher für die Hand der Seminarist/-innen zu geben. Wenn nicht eigene Skripten oder Fotokopien zur Anwendung gelangen, werden den Seminarist/-innen - wohl oder übel? - Bücher empfohlen, die die Lehrkräfte für ihre eigene Vorbereitung benutzen. Auf den durchgängig sehr kurzen Listen mit Literatur für die Seminarist/-innen erscheinen denn auch keine Bücher, die in den Listen der Lehrerliteratur nicht auch schon aufgetaucht sind.

Trotzdem lässt sich eine 'Hit-Liste' auch für die Schülerliteratur angeben:

- Achermann*, E. (1992) Mit Kindern Schule machen. Zürich: Verlag Lehrerinnen und Lehrer der Schweiz.
Aebli, H. (1987) Grundlagen des Lehrens. Stuttgart: Klett.
Aebli, H. (1983) Zwölf Grundformen des Lehrens. Stuttgart: Klett.
Gasser, P. (1992) Didaktische Impulse. Gerlafingen: Eigenverlag.
Grell, J. & *Grell*, M. (1990) Unterrichtsrezepte. Weinheim: Beltz.
Messner, H. (Hrsg.) (1985) Unterrichten lernen. Hannover: Schroedel.
Meyer, H. (1987) Unterrichtsmethoden. II: Praxisband. Frankfurt: Cornelsen Scriptor.

4. Zusammenfassung

Es ergibt sich eine mehr oder weniger grosse Übereinstimmung bei den Lehrkräften für Allgemeine Didaktik hinsichtlich der als wichtig erachteten Themenbereiche.

Ungeachtet der vorhandenen oder nicht-vorhandenen Lehrpläne und ungeachtet der von den Lehrkräften vertretenen Richtungen und (Grund-)Konzepte, erachten offenbar die meisten dieselben 5 - 6 Themenbereiche als wichtig. In der Allgemeinen Didaktik herrscht also offenbar kein heterogenes und beliebiges Stoff- und Themenmuster vor, sondern eine erstaunliche Übereinstimmung in der Themenwahl. In der Psychologie- oder Pädagogikausbildung scheint diese Übereinstimmung weniger gross zu sein.³

Die Literatur für die Lehrkräfte präsentiert sich in einer grossen Vielfältigkeit von Themen und Richtungen. Trotzdem ergibt sich nicht nur bei den Themen, sondern auch bei der Literatur eine auffällige Übereinstimmung in der verwendeten Literatur als Grundlage für den Didaktik-Unterricht.

Bei der Literatur für die Seminarist/-innen besteht eine echte Lücke an Didaktik-Lehrbüchern, obwohl einige Bücher von den befragten Lehrkräften als geeignet für die Lehrer- und Lehrerinnenausbildung erachtet werden. Meistens werden daraus aber nur einzelne Kapitel bearbeitet. Ein umfassendes Lehrwerk fehlt.

Für die persönliche Vorbereitung der Lehrkräfte in Allgemeiner Didaktik steht eine breite Palette von Literatur zur Verfügung. Dabei kristallisieren sich fünf Werke zur 'Standardliteratur' heraus:

- Aebli*, H. (1993) Zwölf Grundformen des Lehrens: Medien und Inhalte didaktischer Kommunikation. Stuttgart: Klett. (17 Nennungen)
Gasser, P. (1992) Didaktische Impulse. Gerlafingen: Selbstverlag. (17 Nennungen)
Messner, H. (1987) Unterrichten lernen: Formen - Anlässe - Übungen. Hannover: Schrödel. (15 Nennungen)
Meyer, H. (1987) Unterrichtsmethoden. Bd. I + II. Frankfurt a. M.: Scriptor. (13 Nennungen)
Wagenschein, M. (1991) Verstehen lehren: genetisch, sokratisch, exemplarisch. Weinheim; Basel: Beltz. (13 Nennungen)

5. Schlusswort

Die Allgemeine Didaktik (Fachdidaktiken müssten auch dazu gerechnet werden) erscheint als Schmelztiegel, respektive als Katalysator der Lehrerinnen- und Lehrerausbildung. Durch den festgestellten Konsens in bezug auf die Lehrinhalte scheint die Didaktik einer der Hauptgaranten für eine gute und solide Lehrer- und Lehrerinnenausbildung darzustellen. Die logische Konsequenz wäre demnach eine angemessene Beachtung der Allgemeinen Didaktik und entsprechende Ausbildungsmöglichkeiten als Fachrichtung an den dafür in Frage kommenden Universitäten der Schweiz.

³ Vergleiche Artikel von Lucien Criblez und Christine Hofer in diesem Heft.